

Arglistigen, die bösen Geister, die er verfolgte, und die Dämonen, die er austrieb, die heftigen Schmerzen, die er heilte, und die Toten, die er auferweckte, die verschiedenen Versuchungen, die er vorübergehen liefs, und die mannigfachen Prüfungen, die er beseitigte, welches die Bilder (τύποι) ⁵ und Zeichen (S. 252) der zukünftigen Welt sind, die vom Bösen fern ist und die von uns in Hoffnung, Glauben und Liebe erwartet wird. Die Lehre aber unseres Lebensspenders entfernt die Menschen von Geldliebe, Ehrsucht und Wollust und führt sie empor, Gott mit rechtschaffenem ¹⁰ Willen zu dienen.“

Es befand sich aber im Evangelium des heiligen Bischofs Mârâ im 89. Kanon ein Kapitel, das einzig vom Joannes in seinem Evangelium erzählt ist, und in anderen Handschriften findet sich ein solcher Abschnitt nicht: Es ¹⁵ begab sich an einem der Tage, während Jesus lehrte, da brachte man ein Weib zu ihm, welches vom Ehebruch schwanger befunden ward, und man belehrte ihn betreffs ihrer. Da sprach Jesus zu ihnen, da er als Gott ihre schändlichen Leidenschaften, aber auch ihre dem Gesetze ²⁰ gemäfsen Werke kannte: „Was ist vorgeschrieben?“¹⁾ Jene aber sagten ihm: „Auf Grund der Aussage von zwei und drei Zeugen soll sie gesteinigt werden.“ Er aber antwortete und sprach zu ihnen: „Nach dem Gesetze soll ²⁵ der, welcher rein und frei von diesen sündigen Leidenschaften ist und vertrauensvoll und freimütig, vorwurfsfrei betreffs der Sünde, dieses bezeugt, über sie Zeugnis ablegen und zuerst einen Stein auf sie werfen, (dann) die ihm Nachfolgenden, und (so) soll sie gesteinigt werden.“ Da jene aber verächtlich und tadelnswert in jener gesetz- ³⁰ widrigen²⁾ Leidenschaft waren, gingen sie einer nach dem andern von ihm weg und verliessen das Weib. Als sie gegangen waren, blickte Jesus zur Erde, und indem er in deren Staub schrieb, sprach er zum Weibe: „Jene, die dich hierher brachten und Zeugnis über dich ablegen ³⁵

1) So Mai 355 a. 2) So Mai 355 b.